

INHALT

EINLEITENDE BEMERKUNGEN	I
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS UND SYMBOLINVENTAR	III

TEIL A: FORSCHUNGSHISTORISCHER ÜBERBLICK UND THEORETISCH-METHODISCHE GRUNDLAGEN

1. Bedeutungswandel und traditionelle Semantik	1
.1. Logisch-rhetorische Klassifikation	1
.2. Die axiologische Klassifikation.....	4
.3. Zur Kritik an den beiden Klassifikationen	5
.4. Die Theorie H. SPERBERS	6
.5. Weitere Ansätze zu einer psychologischen Interpretation des Bedeutungswandels	8
.6. Die Typisierung des Bedeutungswandels durch A. MEILLET	10
.7. S. ULLMANNs funktionale Theorie des Wandels	11
.8. Versuch einer Beurteilung der Theorien SPERBERS, MEILLETS und ULLMANNs.....	13
2. Bedeutung und Bedeutungswandel im größeren semantischen Zusammenhang: Die Feldtheorie TRIERS und WEISGERBERS	17
.1. Ansätze zu ihrer Herausbildung	17
.2. Die Feldtheorie J. TRIERS	21
.3. Exkurs: Die Feldbegriffe G. IPSSENS, A. JOLLES' und W. PORZIGS	26
.4. Die Weiterführung des Feldbegriffs J. TRIERS durch L. WEISGERBER	29
3. Die Theorie in Kritik und Diskussion.....	35
.1. Präsenz	36
.2. Kontinuität und Totalität	42
.3. Historizität	52
.4. Zur Kritik an einigen methodischen Problemen der Feldlehre	56

.5. Zur Kritik am theoretischen Status des Feldes	61
.6. Zusammenfassung	63
4. Zur Neuorientierung des Feldbegriffs	64
.1. Das Zeichenmodell K. HEGERS	65
.2. Semasiologisches und onomasiologisches Feld	66
.3. Zu den Modellen H. HENNES/H. E. WIEGANDS	68
.1. Das metasprachliche Zeichenmodell HENNE 1972 als Basis semantischer Operationen	68
.2. Teilmodell onomasiologischer Operationen HENNE 1972	69
.3. Teilmodell komplementär-semasiologischer Opera- tionen HENNE 1972	70
.4. Das Feld als onomasiologisches Paradigma	72
5. Zu den Möglichkeiten des als onomasiologisches Para- digma aufgefaßten Feldbegriffs	73
.1. Begegnung des Vorwurfs der "Atomisierung" des sprachlichen Zeichens	73
.2. Zum Problem der "Neutralisierung zwischen Wort- feldern"	75
.3. Zur Ermittlung und Abgrenzung des Feldes	78
.4. Möglichkeit der Stellungnahme bezüglich des theoretischen Status von <i>Feld</i>	81
6. Zu einigen terminologischen Fragen	82
.1. Zu den Termini für "Feld"	82
.2. <i>Lexem</i> , <i>Substanzkollektion</i> oder <i>Semem</i> ?	87
.3. <i>Sem</i> als Terminus für die konstitutiven Einheiten des Semems	90
7. Bedeutungswandel und strukturelle Semantik	91
.1. Die Feldkonzeption E. COSERIUS	91
.2. Diachrone strukturelle Semantik	92
.3. Typen des Wandels	92

.4. Bedeutungswandel als Schwinden, bzw. Neuauftreten eines distinktiven Merkmals	94
8. Zur schichtenspezifischen Ausrichtung von semantischen Strukturuntersuchungen	95

TEIL B: STRUKTURIERUNG UND UMSTRUKTURIERUNG DES PARADIGMAS "MAROTTE, LAUNE, TICK" IM LITERARISCHEN DEUTSCH DER GEGENWART UND DER FRÖHEN GOETHEZEIT

I. VORBEMERKUNGEN	97
1. Aufgabe und Anlage der Untersuchungen	97
.1. Setzung von Querschnitten	97
.2. Theoretische Voraussetzungen zur Setzung von Querschnitten	97
.3. Zur Problematik der Festlegung des "funktionierenden Subsystems"	98
.4. Nebenziel der Arbeit: Die Stellung des Fremdwortes im Paradigma	99
II. DAS PARADIGMA IM LITERARISCHEN DEUTSCH DER GEGENWART	
1. Die onomasiologische Teiloperation zur Ermittlung der Paradigmaeinheiten	100
.1. Definition des Begriffes	100
.2. Die Ermittlung der Lexeme und ihre Ergebnisse ..	101
2. Überprüfung des aus der onomasiologischen Analyse resultierenden Befundes an Hand eines semantischen Tests	103
.1. Zu einigen semantischen Umfragemethoden	103
.1. Die Profilmethode	103
.2. Der Wortfeldtest G. HARDS	105
.2. Vorschlag einer eigenen Testmethode	106

.3. Die Verrechnung der Daten	108
.4. Ergebnisse des Tests	108
.5. Interpretation der Ergebnisse	112
.1. Interpretation des Varianzanalyseergebnisses	112
.2. Interpretation des Mittelwertsanalyseergebnisses.	112
.3. Zu den von den Informanten beigebrachten Er- gänzungen zum Paradigma	122
5. Die Ermittlung der paradigmainternen Sememe	124
.1. <i>Absonderlichkeit</i>	125
.2. <i>Allüre</i>	126
.3. <i>Besonderheit</i>	127
.4. <i>Eigenart</i>	129
.5. <i>Eigenheit</i>	131
.6. <i>Eigentümlichkeit</i>	133
.7. <i>Extravaganz</i>	134
.8. <i>Fimmel</i>	135
.9. <i>fixe Idee</i>	136
.10. <i>Grille</i>	138
.11. <i>Kaprice</i>	140
.12. <i>Laune</i>	141
.13. <i>Manie</i>	144
.14. <i>Marotte</i>	145
.15. <i>Merkwürdigkeit</i>	146
.16. <i>Mucken</i>	148
.17. <i>Rappel</i>	148
.18. <i>Schrulle</i>	149
.19. <i>Seltsamkeit</i>	150
.20. <i>Sonderbarkeit</i>	152
.21. <i>Sparren</i>	154
.22. <i>Spleen</i>	154
.23. <i>Tick</i>	156
.24. <i>Überspanntheit</i>	157
.25. <i>Verstiegenheit</i>	159
.26. <i>Wunderlichkeit</i>	160

4. Zu den Begriffen des Zentrums und der Peripherie des Paradigmas	162
5. Die Semanalyse	164
.1. Methodische Bemerkungen zur Analyse in die minimal - distinktiven Merkmale	164
.2. Das Zentrum des Paradigmas	166
.1. "Spleen"	166
.2. "Fimmel"	169
.3. "Manie(n)"	171
.4. "Tick"	174
.5. "fixe Idee(n)"	176
.6. "Laune(n)"	179
.7. "Kaprice(n)"	186
.8. "Grille(n)"	187
.9. "Marotte(n)"	191
.10. "Schrulle(n)"	194
.11. "Eigenheit(en)"	197
.3. Zusammenfassung der Analyse	200
.4. Zur Stellung des "Fremdwortes"	203
.5. Die Peripherie des Paradigmas	204
.1. "Absonderlichkeit(en)", "Besonderheit(en)", "Merkwürdigkeit(en)", "Seltsamkeit(en)", "Sonderbarkeit", "Wunderlichkeit(en)"	204
.2. "Allüren"	207
.3. "Eigenart(en)", "Eigentümlichkeit(en)"	207
.4. "Extravaganz(en)"	208
.5. "Überspanntheiten", "Verstiegenheiten"	209
.6. "Mucken"	210
.7. "Rappel", "Sparren"	210

III. DAS PARADIGMA IM LITERARISCHEN DEUTSCH DER FRÜHEN GOETHEZEIT

1. Vorbemerkungen theoretisch-methodischer Art	212
2. Ergebnisse der onomasiologischen Analyse	213

3. Erster Vergleich der beiden Stadien	214
4. Die Erstellung des paradigmainternen Semem- materials	218
5. Zentrum und Peripherie des Paradigmas	233
6. Die Analyse in distinktive Merkmale	238
1. "Grille(n)"	238
2. "Laune(n)"	246
3. "Marotte(n)"	251
4. "Tick"	253
7. Zusammenfassende Darstellung der Semanalyse in Form der Merkmalmatrix	256
8. Das "Fremdwort" in S_1	257

IV. ZUSAMMENFASSENDE BETRACHTUNGEN

1. Schematischer Vergleich der Sememstrukturen S_2 /v./ S_1	258
1. "Spleen"	258
2. "Fimmel"	259
3. "Manie(n)"	260
4. "Tick"	260
5. "fixe Idee(n)"	261
6. "Laune(n) ₁ "	262
7. "Laune(n) ₂ "	262
8. "Kaprice(n)"	262
9. "Grille(n)"	263
10. "Marotte(n)"	263
11. "Schrulle(n)"	264
12. "Eigenheit(en)"	264
2. Zu Rolle und Stellung des Fremdwortes im Hin- blick auf die Umstrukturierung	264
3. Schlußbemerkungen	265

V. ANMERKUNGEN	269
VI. BIBLIOGRAPHISCHES VERZEICHNIS	332
VII. ANHANG	376